

# WIE REICHE ICH FÜR FILM FESTIVALS EIN?

## 1. WELCHE FESTIVALS?

Weltweit gibt es tausende Filmfestivals. Jedes Festival hat seinen eigenen Charme und Charakter. Manche haben sich auf bestimmte Themen oder Techniken spezialisiert. Es gibt Festivals für Kurzfilme, für Animationsfilme, für Spielfilme, für Dokumentarfilme, für bestimmte Genres oder auch alles zusammen. Folgende Kriterien solltet ihr euch anschauen bzw. überlegen:

- Passt mein Film zu diesem Festival (formal + künstlerisch)?
- wie präsentiert sich das Festival auf seiner Website (Professionalität, Präsentation, Jury, Fachpublikum, ...)?
- gibt es Fachveranstaltungen / Weiterbildungsmöglichkeiten für Filmemacher\*innen?
- kostet die Einreichung etwas (submission fee)?
- wenn mein Film dort laufen würde: hätte ich Lust hinzureisen?
- wenn mein Film dort laufen würde: übernimmt das Festival Übernachtungs- oder Reisekosten?
- was berichten andere Filmemacher\*innen über das Festival? (z.B. <https://ag-kurzfilm.de/de/festivalberichte.html>)
- wird das Festival auf der FFA-Referenzliste geführt?

### 1.1. Aktuelle Listen mit Festivals

- Festivalliste, Suche nach Ländern bzw. Regionen: <https://ag-kurzfilm.de/de/festivals.html>
- Festivaltermine und Einreichdeadlines mit Filteroptionen: <https://ag-kurzfilm.de/index.php?search>
- Festivalkalender: [https://ag-kurzfilm.de/de/fuer\\_filmemacher/2360.html#termine](https://ag-kurzfilm.de/de/fuer_filmemacher/2360.html#termine)

### 1.2. FFA-Referenzfestivals

siehe gesonderte Ausführungen: <https://cdn.ag-kurzfilm.de/katalog/referenzfoerderung-2025.pdf>

## 2. WIE EINREICHEN?

Es ist sinnvoll, sich zu Beginn der Einreichungen für jeden Film eine Excel-Tabelle mit folgenden Spalten zu erstellen:

- zu welchen Festivals möchte ich einsenden (inkl. Webseite)?
- welche Fristen haben diese Festivals?
- was ist zu beachten?
- Abhaken ob eingereicht / ob das Festival geantwortet hat
- Beispiel: <http://cdn.ag-kurzfilm.de/beispiel-tabelle-einreichungen.pdf>
- Formatierte Vorlage zum Ausfüllen: <https://cdn.ag-kurzfilm.de/festival-einreichungen-beispiel.xlsx>

Ihr könnt die Liste in Monate unterteilen und z.B. an 1-2 Tagen monatlich Euren Film verschicken. Plant einen Zeitraum von 1-2 Jahren, evtl. auch etwas länger, ein.

Beginnt mit dem Einreichen eures Films sofort nach Fertigstellung, da die meisten Festivals nur Filme aus den letzten 2 Jahren zulassen. Schreibt als Fertigstellungsjahr in die Einreichformulare (und den Abspann des Films) möglichst das Jahr, in dem er Premiere hatte.

Filme möglichst nicht erst zur Deadline einreichen, sondern zu Beginn des Calls, evtl. also diesen Termin in der Tabelle festhalten.

Für die Einreichungen solltet ihr die Daten aus Punkt 3 vorbereitet haben.

## 2. Digitale Einreichung

Es gibt mehrere Plattformen, die mit unterschiedlichen Festivals kooperieren. U.a.:

- [shortfilmdepot.com](http://shortfilmdepot.com)
- [festhome.com](http://festhome.com)
- [filmfreeway.com](http://filmfreeway.com)
- [clickforfestivals.com](http://clickforfestivals.com)
- [filmfestplattform.com](http://filmfestplattform.com)

Einreichungen teilweise auch nur direkt über die Webseiten der Festivals (oft mit Sichtungslink oder DVD-Versand)

Dort könnt ihr euren Film mit allen notwendigen Daten anlegen und anschließend recht unkompliziert zu Festivals einreichen. Lest euch aber trotzdem bei jedem Festival die Regularien vor dem Einreichen durch. (Das einfache Verfahren verleitet oft zum wahllosen Einreichen). Die Portale verlangen meist eine kleine Gebühr (ca. 2-3€ je Einreichung).

Festivals sind meist nur auf ein oder zwei Portalen vertreten (wenn überhaupt). Daher immer vom Festival ausgehen und schauen, wie man beim Festival seiner Wahl einreichen kann.

## 3. VORBEREITUNG

Ihr solltet euch zwei Ordner (1 x DE und 1 x ENGL) mit entsprechenden Unterordnern vorbereiten:

- 1) 3 Stills (möglichst in Druckauflösung d.h. 300dpi)
- 2) evtl. Set / Production Pictures / Making of
- 3) Foto des Regisseurs/ der Regisseurin
- 4) Logline + Synopsis
- 5) Kurzbiografie + Filmografie des Regisseurs / der Regisseurin
- 6) Eure Kontaktdaten inkl. Mobilnummer.)
- 7) Credits
- 8) Liste mit bisherigen Festivalscreenings + ggf. Festivalsauszeichnungen (aktuell halten!) - viele machen das auf der Website ihres Films, dann Link zur Liste)
- 9) Link zu Filmwebsite/Facebook o.ä.
- 10) evtl. Link + Passwort zu Film auf vimeo (passwortgeschützt)
- 11) evtl. director's statement oder production note
- 12) Links zum ProRes-File und kleines mp4-File (online bei einem Hosting Dienst oder FTP Dateien bis 20 GB (das Screening File als DCP und/oder ProRes)

Wenn Formulare auszufüllen sind, habt ihr so immer alles griffbereit.

Festivals fragen mehr oder weniger immer die gleichen Daten an (nämlich die aus der obigen Liste). Bitte trotzdem unbedingt beachten, welche Daten und in welcher Form die Festivals diese benötigen und dann genau wie angefragt an die Festivals verschicken!

Die Ordner könnt ihr auch Online führen. Die Links zu den beiden Online-Ordern könnten auf Anfrage (aber nur dann!) auch an die Festivals gemailt werden. Cloud Hosting Dienste gibt es viele, u.a. Spideroak, Tresorit oder Dropbox. Informiert euch immer mal wieder über deren Sicherheit. Optional wäre auch ein FTP-Upload möglich, falls ihr eigenen Webspace habt.

## 4. FAQs

### ***Bekomme ich Geld dafür, dass mein Film läuft?***

Leider äußerst selten. Es kommt aber vor, dass ihr nach dem Festivalzyklus von Festivals / Veranstaltern Anfragen bekommt, die Euren Film z.B. in einer Nachspieltour zeigen möchten. Hierfür könnt ihr eine Filmmiete von 40-100 € je Aufführung verlangen.

### ***Wie kann ich mit meinem Kurzfilm Geld verdienen?***

U.U. kann euch ein Verleiher bei der Distribution eures Films unterstützen. In Deutschland sind das z.B.:

- Kurzfilm Agentur Hamburg [www.shortfilm.com](http://www.shortfilm.com)
- interfilm Berlin [www.interfilm.de](http://www.interfilm.de)

Beide betreiben sowohl einen Verleih als auch einen Vertrieb, nehmen aber natürlich nicht jeden Film in ihr Programm auf.

Fernsehsender kaufen nur sehr wenige Kurzfilme an.

### ***Wie finanziere ich das Reisen zu Festivals?***

Festivals übernehmen selten Reisekosten. Im Schnitt werden aber 2-3 Hotelnächte übernommen. Manchmal kann man auch länger bei Volunteers kostenfrei übernachten. Eine weitere Möglichkeit: Couchsurfing – am besten natürlich bei Filmemacher\*innen oder Künstler\*innen (in osteuropäischen Ländern geht das oft gut), um intensiv und authentisch Land und Leute kennenzulernen.

Ihr könnt auch einen Antrag auf Reisekostenzuschuss stellen bei der AG Kurzfilm. Förderbedingungen und Antragsformular:

[https://ag-kurzfilm.de/de/fuer\\_filmemacher/2360.html#unterstuetzung](https://ag-kurzfilm.de/de/fuer_filmemacher/2360.html#unterstuetzung)

Falls ihr einen Preis gewinnt, aber nicht auf dem Festival seid, kann es vorkommen, dass ihr kurzfristig zur Preisverleihung eingeladen werdet und die Reise- und Hotelkosten durch das Festival übernommen werden.

### ***Was kosten Festivaleinreichungen?***

Neben Gebühren der Online-Portale oder Portokosten kommen keine Kosten auf euch zu. Allerdings werden, besonders in den USA, häufig Einreichgebühren (Submission Fee) verlangt. Überlegt euch genau, ob und bei welchen Festivals ihr ggf. bereit seid, eine Einreichgebühr zu zahlen.

Vorsicht! Manchmal tummeln sich unter den Festivals auch schwarze Schafe, die nur Einreichgebühren kassieren, aber gar nicht existieren. Mehr dazu:

<https://www.shortfilm.de/lorbeeren-fuer-kohle-in-einer-bluehenden-festivallandschaft-mit-kurzfilmen-geld-verdienen/>

### ***Wie bleibe ich auf dem Laufenden?***

- für Animationsfilme: AG Animationsfilm <https://www.ag-animationsfilm.com>
- Newsletter und Social-Media-Kanäle der Festivals

### ***Kann ich meinen Film auf Vimeo/ YouTube hochladen?***

Viele Festivals schließen Filme, die bereits online sind, von ihren Wettbewerben aus (s. Regularien der Festivals). Viele Filmemacher \*innen stellen daher nur einen kurzen Ausschnitt oder Trailer des Films online. Mit dem Release auf Vimeo/ YouTube oder einer Bezahlplattform warten sie bis nach dem Festivalzyklus (also ca. 2 Jahre nach Fertigstellung des Films) und investieren dann einige Tage in gutes virales Marketing.

### ***Warum überhaupt auf Festivals einreichen?***

Festivals sind für Kurzfilme DIE Auswertungsmöglichkeit schlechthin. Darüber hinaus bieten sie unbezahlbare Möglichkeiten zum Netzwerken. Neben Filmemacher\*innen sind dort auch Festivalmacher\*innen, Kurator\*innen, Filmförderer zu treffen. Und natürlich kann man direkt mit dem Publikum über den Film sprechen. Festivals bieten darüber hinaus meist auch Workshops oder andere Weiterbildungsmöglichkeiten an. Zudem kann man selbst sehr viele Filme sehen und somit auf dem Laufenden bleiben bzw. viele neue Inspirationen aufsaugen.